



Annexe 1 : Modalités d'attribution du label « Drèpsi »

Seit 2002 werden, durch die Erstellung der beiden technischen Inventare (Dossier technique I (DTI) und Dossier technique II (DTII)), landesweit sämtliche Trinkwasserinfrastrukturen untersucht und beschrieben. Um die Bemühungen zu belohnen wurde jeder Gemeinde, die einen fertiggestellten DT I vorgelegt hat, ein Label, das sogenannte Drèpsi Label, verliehen. Hierdurch wurde zum einen eine Motivationsbasis und zum anderen einen positiven Druck auf die einzelnen Gemeinden ausgeübt, was zu einer Beschleunigung der Ausarbeitung der Inventare führte.

Durch die Gesetzgebung wird vorgegeben, dass diese Inventare alle 10 Jahre überarbeitet werden müssen. Zudem fordert eine neue Richtlinie, dass neben dem Inventar auch eine Risikobewertung der einzelnen Infrastrukturen durchgeführt werden muss. Um dieses Verfahren zu kombinieren, vereinfachen und digitalisieren, ist Luxemburg auf den Weg einer Online-Anwendung gegangen. Das hierbei entwickelte Programm „LuxWSP - Water Safety Plan für Luxemburg“ (LuxWSP) ist somit eine digitale Anwendung die das Konzept des „Water Safety Plan“ (WSP) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit dem Inventar der beiden DTs verbindet.

Die Online-Anwendung LuxWSP ist seit Oktober 2018 in Kraft. In Analogie zu dem ersten „Dossier technique“ soll auch für die Ausarbeitung des LuxWSP eine Auszeichnung an die einzelnen Gemeinden verliehen werden. Das Drèpsi-Label hat hierbei nicht nur einen pädagogischen Effekt, sondern ermöglicht der Wasserverwaltung die Bemühungen der Gemeinden und Syndikate zu würdigen.

Ein grundsätzlicher Unterschied zu der Drèpsi Vergabe im Jahre 2006 besteht in der Dynamik des Labels. Dies bedeutet, dass die Kriterien für die Vergabe bestehen bleiben und in regelmäßigen Abständen durch ein Audit kontrolliert werden. Da das LuxWSP-Tool auch eine dynamische Onlineanwendung ist, muss das Programm, nach einer ersten Vervollständigung, regelmäßig aktualisiert werden, um den Kriterien des Drèpsi-Labels gerecht zu werden. Wird während dem Audit eine Unterschreitung des Kriterienkataloges festgestellt, wird das Label der Gemeinde entzogen.

Die Drèpsi-Vergabe sollte somit sowohl die Interessen auf Verwaltungsseite stärken, wie auch die Motivation auf Gemeinde-/Syndikatsseite fördern. Die Bearbeitung des LuxWSPs ist zeitaufwändig und teilweise komplex. Deshalb ist die Belohnung in Teilschritten sehr wichtig. Seitens des Wasserwirtschaftsamtes ist das Erreichen vom Stand der Technik in der Trinkwasserversorgung auf nationaler Ebene oberstes Ziel. Je nach Zustand des Gemeindefeldes ist die Sanierung einzelner Anlagen für den Gemeindefeldtechniker bereits ein großer Fortschritt. Diese Diskrepanz kann durch einen gestaffelten Drèpsi-Label aufgefangen werden.

Das Drèpsi-Platin ist das Label, welches das Wasserwirtschaftsamt überall erreichen möchte. Um an dieses Ziel zu gelangen, müssen die Gemeindefeldtechniker zwischendurch eine Belohnung, durch das Drèpsi-Bronze, Silber oder Gold erhalten, um die weitere Bearbeitung fortzuführen. Somit kann der Drèpsi-Bronze bereits in einem absehbaren Zeitraum verliehen werden, wohingegen der Drèpsi-Silber und Drèpsi-Gold ambitioniertere Ziele verfolgen die zu einem späteren Zeitpunkt erreicht werden.

Angenommen es würde nur ein Drèpsi-Label geben, wäre die Verifikation und kontinuierliche Verbesserung schwierig zu erreichen. Die Gemeinde oder das Syndikat erhält einmalig das Drèpsi-Label und sieht keinen weiteren Nutzen mehr den LuxWSP zu aktualisieren. Hierdurch würde die Anwendung an Sinn verlieren und der schulende Charakter verschwinden.













Zum anderen besteht die Schwierigkeit eines statischen Labels in der Festsetzung der Kriterien. Werden diese zu hoch angesetzt, wie bei dem Drëpsi-Gold, entsteht keine Motivation beim Bearbeiter. Dieser glaubt, dass er das Ziel sowieso nicht erreichen kann und vernachlässigt somit die Bearbeitung. Im schlimmsten Fall würde ein statisches Label die Abgabe des LuxWSP-Tools an ein stellvertretendes Ingenieurbüro verstärken. Werden die Kriterien zu niedrig angesetzt, wie bei dem Drëpsi-Bronze, ist das Ziel eines Labels verfehlt. Das Erreichen vom Stand der Technik in der Wasserversorgung würde nicht erfolgen, da nach dem Erhalt des Labels keine Bestrebungen zur Verbesserung seitens der Gemeinde mehr vorliegen.

Ab 2021 sollen durch regelmäßige Audits die Fortschritte der einzelnen Gemeinden mit dem LuxWSP-Tool untersucht und verifiziert werden. Durchgeführt wird das Audit durch einen Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes. Die Wahl einen Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes als Auditor auszuwählen fußt auf der Tatsache, dass dessen Kompetenzen und Kenntnisse vom LuxWSP am größten sind.

Um die Auditresultate positiv zu beeinflussen und voranzutreiben, wird als Incentive das Drëpsi-Label während der Bearbeitung verliehen.

Durch eine automatisierte Vergabe kann das Drëpsi Label interaktiv im LuxWSP vergeben werden. Durch einen Button im Dialog wird der Ausdruck eines Diploms generiert. Das Grundprinzip hierbei ist, dass der Gemeindetechniker zu jedem Zeitpunkt sein WSP-Zertifikat ausdrucken kann. Jedes Zertifikat wird mit dem Datum des letzten Bearbeitungsstandes sowie dem Prozentsatz der vervollständigten Fragebögen erstellt. Zusätzlich sollte eine jährliche öffentliche Vergabe des Drëpsi-Labels erfolgen. Jede Drëpsi-Kategorie soll mit einem eigenen „Slogan“ versehen werden, um der Gemeinde aber auch der Öffentlichkeit zu ermöglichen den Unterschied zwischen dem Drëpsi Bronze, Silber, Gold und Platin zu sehen.

Um das Drëpsi Label zu verfestigen ist es sehr wichtig dieses in bereits bestehende Anwendungen zu integrieren.

	Drëpsi Bronze 	Drëpsi Silber 	Drëpsi Gold 	Drëpsi Platin 
Kriterien LuxWSP	Kategorie 1: 100 % und Kategorie 2: 100 % Sanierungskonzept	Kategorie 1: 100 % und Kategorie 2: 100 % Sanierungskonzept und 50 % in Umsetzung	Kategorie 1: 100 % und Kategorie 2: 100 % Sanierungskonzept und 50 % umgesetzt	Kategorie 1: 100 % und Kategorie 2: 100 % Sanierungskonzept und 100 % umgesetzt
Beschreibung	Sind alle Maßnahmen aus <u>Kategorie 1 umgesetzt</u> und 100 % der Maßnahmen aus <u>Kategorie 2</u> im Sanierungskonzept aufgenommen , wird der Drëpsi-Bronze verliehen.	Sind alle Maßnahmen aus <u>Kategorie 1 umgesetzt</u> und 100 % der Maßnahmen aus <u>Kategorie 2</u> im Sanierungskonzept aufgenommen sowie mehr als 50 % in Umsetzung* , wird der Drëpsi-Silber verliehen.	Sind alle Maßnahmen aus <u>Kategorie 1 umgesetzt</u> und 100 % der Maßnahmen aus <u>Kategorie 2</u> im Sanierungskonzept aufgenommen sowie mehr als 50 % umgesetzt , wird der Drëpsi-Gold verliehen.	Sind alle Maßnahmen aus <u>Kategorie 1 umgesetzt</u> und 100 % der Maßnahmen aus <u>Kategorie 2</u> im Sanierungskonzept aufgenommen sowie 100 % umgesetzt und 40% der Maßnahmen aus <u>Kategorie 3 umgesetzt</u> sowie 60% in Umsetzung* , wird der Drëpsi-Platin verliehen.
Drëpsi-Label	 	 	 	 

*Die Umsetzung beginnt mit dem Anfang der Arbeit